



# STRAMME WADEN VOM BEAUTYDOC

Laut einer Umfrage der Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen hat sich die Anzahl der Männer, die plastische und ästhetische Chirurgie in Anspruch nehmen, im vergangenen Jahr verdoppelt. Auch in Österreich ist dieser Trend klar erkennbar. Auf welche Behandlungen Männer in Sachen Schönheit setzen, erklärt Schönheitschirurg **Dozent Dr. Georg Huemer** im Interview.

**Text:** Ulli Wright  
**Fotos:** Stefan Beiganz, Dr. Huemer

Die Nachfrage nach Schönheitsbehandlungen für den Mann ist auch hierzulande immer mehr im Steigen begriffen. Verglichen mit Frauen, bekommen Männer zwar später Falten, dafür treten diese stärker hervor. Männerhaut ist robuster, dicker, fester und elastischer, aber mit zunehmendem Alter werden auch die Herren der Schöpfung mit altersbedingten Hauterscheinungen konfrontiert. Und auch mit „ausgeronnenen“ Waden, Tränensäcken, Geheimratsecken und Doppelkinn

finden sich die Männer nicht mehr so mir nichts, dir nichts ab. Kein Wunder, denn mittlerweile gibt es zur Bekämpfung derartiger Problemzonen effektive Behandlungsmethoden. „Und der moderne Mann legt die Scheu, zum Beautydoc zu gehen, langsam, aber sicher ab“, weiß Schönheitschirurg Dozent Dr. Georg Huemer aus Erfahrung.

**Herr Dr. Huemer, dünne Waden sind für viele Männer die Problemzone schlechthin. Wie können Sie diesbezüglich helfen?**

In so einem Fall eignet sich ein Wadenaufbau mit



Die Wadenimplantate werden über die Kniekehle eingesetzt. Durch den feinen Schnitt ist die Narbe kaum sichtbar. Oben: vor der OP, unten: das Ergebnis!



Implantaten recht gut. Unter Vollnarkose setze ich dem Patienten in der Kniekehle einen vier bis sechs Zentimeter langen Schnitt, um das Implantat über dem Muskel einzusetzen. Je nach Ausgangslage ist es möglich, bis zu zwei Implantate pro Wade einzusetzen. Die Narbe in der Kniekehle ist durch den feinen Schnitt kaum sichtbar.

**Welche Implantate werden dabei verwendet?**

Wie bei Implantaten für eine Brustvergrößerung achte ich auch bei Wadenimplantaten auf höchste Standards in Sachen Qualität. Wichtig ist hier vor allem, dass die Silikonimplantate eine muskuläre Belastung des Beins ermöglichen und selbst Prellungen standhalten können. In den ersten Tagen nach dem Eingriff muss der Patient Kompressionsstrümpfe tragen.

**Laut unseren deutschen Nachbarn gehören Lidstraffungen, Falten-Unterspritzungen und Nasenkorrekturen zu den häufigsten**

**Eingriffen bei Männern. Stellen Sie diesen Trend auch fest? Und wie werden diese Problemzonen behandelt?**

Dieser Trend ist ganz klar auch bei uns festzustellen. Die Nachfragen nach Faltenreduktionen häufen sich. Bis zu einem gewissen Grad erzielt man mit Fillern wie Hyaluron und Botox recht gute Ergebnisse. Da Männer im Gegensatz zu Frauen jedoch eine dickere und robustere Haut haben, macht ein Facelift ab einem gewissen Alter sicher mehr Sinn. Vor allem weil man damit entweder das gesamte Gesicht oder nur einen Teilbereich, wie etwa die Stirn oder die Nasolabialfalte behandeln kann. Die Gesichtstraffung kann auch mit Behandlungen wie Augenlidkorrektur oder Fettabsaugung bei Doppelkinn kombiniert werden.

**Viele Männer sind mit ihrer Nase unzufrieden. Muss man bei einer Korrektur immer gleich zum Skalpell greifen oder gibt es auch andere wirksame Methoden?**

Geht es um Korrekturen einer zu breiten Nase, einer überlappenden Nasenspitze oder größeren Asymmetrien des Knorpels oder Knochens, wird sich eine Operation nicht vermeiden lassen. Bei bestimmten Nasenformen erzielt man aber auch mittels Unterspritzung gute Ergebnisse. Um Höcker, Dellen oder Ungleichmäßigkeiten zu korrigieren, wird ein Filler – Hyaluronsäure – injiziert, um diese auszugleichen. Das Ergebnis ist umgehend nach der Behandlung sichtbar und hält neun bis zwölf Monate.

**Auch die Behandlung der Männerbrust (Gynäkomastie) ist bei vielen Herren ein Thema. Was gilt es hier zu beachten?**

Wenn es sich um ein rein ästhetisches Problem handelt, gibt es die Möglichkeit einer Brustkorrektur. Um ein optimales Resultat zu erreichen, ist es in vielen Fällen nötig, in einem ersten Schritt das überschüssige Fettgewebe durch eine Fettabsaugung zu entfernen. Dabei wird mit Hilfe von Ultraschall das Fett schonend aus den umliegenden Bereichen entfernt. Dann wird über einen feinen, präzisen Schnitt unter dem Brustwarzenrand das vermehrte Brustdrüsen-gewebe entfernt. Der Eingriff erfordert eine Vollnarkose und wird tagesklinisch durchgeführt. Man muss circa acht Wochen lang nach dem Eingriff einen Kompressionsverband tragen.

**Männer leiden häufig unter Haarausfall und lichtem Haar. Sie bieten in Ihrer Praxis eine Behandlung mit Eigenblut an. Wie darf man sich das vorstellen?**

Mit der Eigenbluttherapie, auch Vampir-Lifting genannt, können erste Anzeichen von Haarausfall recht gut behandelt werden. Dabei

„Die Wadenimplantate müssen eine muskulöse Belastung des Beines ermöglichen und Prellungen standhalten können.“

wird dem Patienten Blut aus der Vene entnommen und anschließend in einer Zentrifuge speziell aufbereitet. Bei diesem Vorgang wird das Plasma vom restlichen Blut getrennt. Dieses Blutplasma wird kurz darauf in die Kopfhaut injiziert.

**Bekommt man so auf einer Glatze wieder Haare?**

Nein, das ist leider nicht möglich, da man abgestorbene Haarwurzel nicht wieder zum Leben erwecken kann. Man kann allerdings geschwächte Haarwurzel wieder reaktivieren und so angehende Geheimratsecken oder dünner werdendes Haar stärken.

**Wie lange dauert eine Behandlung und wie viele Behandlungen benötigt man?**

Die Behandlung dauert 30 bis 60 Minuten und wird ambulant bei mir in der Praxis durchgeführt. Um den größtmöglichen Effekt zu erzielen, sind drei bis vier Sitzungen im Abstand von je vier bis sechs Wochen notwendig. Das ist jedoch individuell unterschiedlich.

## INFO

### DOZENT DR. GEORG HUEMER

Privatordination Linz  
Weißwolffstraße 13, 4020 Linz  
Tel.: 07242/909090 499

Privatordination Wels  
Kompetenzcenter Gesundheit St. Stephan,  
Salzburger Straße, 4600 Wels  
Tel.: 07242/909090 480

www.drhuemer.com  
E-Mail: office@drhuemer.com